

PROPHEZEIUNGEN NEU ENTDECKEN

ESOTERIK, MYSTIK UND DAS ENDE DER ZEIT

Zwei Geschäftsleute saßen in einem amerikanischen Restaurant und warteten darauf, bedient zu werden. Einer von ihnen war Russe, der andere Amerikaner. Sie unterhielten sich über dies und jenes, berührten oberflächlichere Themen und wurden dann ernster.

„Ich denke über Ihr großartiges Land nach“, sagte der Russe, während er sich auf seinem Stuhl drehte, um seinen Freund direkt anzusehen. „Ist das jenes riesige Wunderland, von dem wir immer hören, oder haben Sie auch Ihre Probleme?“ Der Amerikaner schüttelte den Kopf und begann dann in seinem besten russisch zu erzählen.

„Ja, es gibt hier wunderschöne Parks und reich ausgestattete Heime. Aber sehen Sie sich dagegen die Obdachlosen an, die in den Nebenstraßen herumwandern, ihre Betten in Pappkartons bauen und die Nacht unter den Brücken verbringen.“

Es gibt in Amerika vornehme Familien in feinen Vorstädten, aber auch wir haben zerbrochene Familien und desillusionierte Teenager, die auf den Straßen der großen Städte leben und sich nach Liebe und Zuwendung sehnen. Es gibt Gesundheitsklubs, Jogger und diverse sportliche Aktivitäten, aber wir haben auch Drogen- und Alkoholabhängige, Tablettensüchtige, die nach einem Ausweg suchen. Amerika ist ein Land der Gegensätze. Wir haben unseren Frieden und unsere Freiheit, aber wir haben auch unsere Ängste und Unsicherheiten – Verbrechen, ansteckende Krankheiten, den drohenden nuklearen Holocaust ...“

Der Russe hob die Hand, um die Aufzählung zu unterbrechen und fragte: „Dann unterscheiden sich Ihre Probleme nicht von unseren. Aber ihr Amerikaner,

ihr wißt doch sonst für jedes Problem irgendeine Lösung!“

Ohne zu zögern, antwortet der Amerikaner: „Viele Amerikaner glauben, es gibt nur eine Lösung – *einen König!*“

Schockiert entgegnete der Russe: „Ein König? Für Amerika?“

Der Amerikaner antwortet ruhig: „Ja, ein König. Ein außerordentlicher König. Und er wird schon bald kommen, um alle Probleme nicht nur bei uns, sondern auf der ganzen Welt zu beseitigen. Ich spreche von dem König Jesus Christus!“

König Jesus! Männer und Frauen haben seine Herrschaft erwartet seit seiner Himmelfahrt vor zweitausend Jahren. Sie hielten sich fest an das Versprechen: „Ich will wiederkommen“. (Johannes 14,3) Nie haben Jesu Nachfolger die Hoffnung aufgegeben, daß es

– tatsächlich – eine Lösung gibt für all die Kriminalität, Krankheiten, Leid und Nöte, die unsere heutige Welt erfüllen.

Der Apostel Paulus sagt in einem Brief, den er aus der Gefängniszelle schrieb, er warte „auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands Jesus Christus.“ (Titus 2,13)

Später, als der Henker vor seiner Tür stand, erklärte Paulus zuversichtlich: „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfort liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung liebhaben.“ (2. Timotheus 4,7.8)

Leben wir wirklich
in einem Wunderland,
oder
haben wir auch unsere
Probleme?

Paulus konnte dem Henker mit Zuversicht entgegenblicken, weil er felsenfest an das Versprechen Christi glaubte, daß er wiederkommen würde, und in der sicheren Hoffnung, daß ihm ein herrliches Leben wiedergeschickt würde, wenn Jesus zur Erde zurückkäme.

DAS VERSPRECHEN

Während wir vor dem Abschluß der Weltgeschichte mit all seinen sich schon abzeichnenden Ängsten und Sorgen stehen, werden Christen allerorten mit großer Zuversicht erfüllt, weil sie sich daran erinnern, daß das Versprechen

Jesus wird wiederkommen!
Dieses Versprechen
ist die einzige Hoffnung auf Überleben
in einer
unberechenbaren Welt.

des Herrn an seine Jünger auch uns gilt. Jesus wird wiederkommen! Dieses Versprechen ist die einzige Hoffnung auf Überleben und die einzige Sicherheit, daß die Zukunft nicht in den Händen unberechenbarer Weltmächte liegt.

In dem Wissen, daß Satan seine Wiederkunft vortäuschen würde, beschrieb Jesus uns in der Bibel sein zweites Kommen in allen Einzelheiten. Er sah die Jahrhunderte auf diesem geplagten und verschmutzten Planeten voraus und warnte uns: „Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so daß sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten.“ (Matthäus 24,24)

Wenn wir nicht wissen, wie wir den echten Jesus erkennen oder Täuschungen entlarven sollen, könnten wir auf einen Betrüger hereinfliegen.

DIE LETZTE TÄUSCHUNG

Jesus bezog sich in diesem Text nicht auf ein paar ungeschickte Nachahmungsversuche. Er sprach über

unglaubliche Ereignisse, die so sorgfältig geplant und ausgeführt sind, daß fast die ganze Welt betrogen werden könnte. Und in unserem Jahrhundert ist es nicht allzu schwer, sich so einen Gedanken vorzustellen. Die Werbung hat die Kunst der Beeinflussung menschlicher Gehirne vervollkommen; moderne Technologien nutzen die unbewußte Wahrnehmung fast vollständig. Das Sehen, die Sinne, die Gedanken werden zur Erreichung der gewünschten Ziele sorgfältig umgeformt.

Die Bibel sagt uns sogar, daß unsere fünf Sinne in den letzten Tagen der zentrale Angriffspunkt des Betrügers sein werden. Unsere Augen werden Wunder sehen, unsere Ohren werden das Unerklärliche hören, unsere Finger werden geheiltes Fleisch berühren – und doch könnten solche übernatürlichen Erscheinungen auch Manifestationen einer antigöttlichen Macht sein.

Stellen Sie sich vor: Sie schalten die Abendnachrichten ein und hören den Ansager berichten, daß Jesus wiedergekommen ist. Alle Sender sind z. B. auf Chicago, Rom, Paris oder eine andere Weltstadt gerichtet. In Farbe und life werden Bilder übertragen. Wir sehen ein edelmütiges Wesen die Kranken heilen. Wunder tun, Worte von Liebe, Frieden und christlicher Einheit sprechen. Die Kameras nehmen Bilder von Menschenmassen auf, die sich drängen, ihn zu sehen und zu berühren. Noch nie hat die Welt so einfache Worte gehört, die soviel Bedeutung zu haben scheinen. Überall kann man die Nach-

Unsere Augen werden Wunder sehen
– doch solche übernatürlichen
Erscheinungen können auch
das Wirken einer
antigöttlichen Macht sein.

richten sehen, in Berlin, Peking, Singapur, Kairo, Moskau, St. Louis – Menschen die auf das Geschehen mit Tränen, Freude und Erregung reagieren, wie wir es noch nie gesehen haben.

Was tun Sie? Lassen Sie sich schnell einen Platz im nächsten Flugzeug reservieren? Beeilen Sie sich, ihn zu

sehen? Werden Sie ihn anbeten? Ohne ein klares Wissen darüber, was genau zu erwarten ist, wenn Jesus wiederkommt, sind wir ungeschützt vor jeder geschickten Täuschung ausgeliefert, besonders wenn sie vom Meister der Lüge, von Satan selbst, erdacht und ausgeführt wurde.

Beim zweiten Kommen Jesu
ist die Bibel
das einzig sichere Hilfsmittel,
um nachgeahmte Erscheinungen
von der echten Wiederkunft
zu unterscheiden.

Jesus sagte: „Wenn sie also zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus; siehe, er ist drinnen im Haus!, so glaubt es nicht.“ (Matthäus 24,26) Christus rät uns, diesen Anspruch nicht einmal zu überprüfen. „Geht nicht hinaus.“ Ehe wir uns in die Lage bringen, daß wir durch Wundererscheinungen oder ein besonderes Charisma getäuscht werden könnten, sollen wir besser einfach zu Hause bleiben, sagt er. Der Betrüger könnte heilen wie Christus. Er könnte reden wie Christus, er könnte es vielleicht sogar so weit bringen, die „Auserwählten“ zu täuschen. Aber was ist wirklich los? Jene Person wird ein falscher Christus sein, ein Meisterbetrüger.

Sie sehen also, warum es so wichtig ist, nicht einmal unseren eigenen Sinnen zu trauen. Beim zweiten Kommen Jesu ist die Bibel das einzig sichere Hilfsmittel, um nachgeahmte Erscheinungen von der echten Wiederkunft zu unterscheiden. Und die Bibel nennt die Zeichen, die seiner Wiederkunft vorausgehen, sehr deutlich, und ebenso die Art und Weise, wie Jesus wiederkommt. Zuerst einmal wird Christi Wiederkunft für alle Menschen sichtbar sein. „Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohns sein.“ (Matthäus 24,27)

Wir müssen nicht unseren Fernseher einschalten, um die Nachricht von der Wiederkunft Christi zu erfahren; jeder wird davon wissen! Wir werden ihn buchstäb-

lich kommen sehen, denn die Bibel sagt: „Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen ...“ (Offenbarung 1,7)

Alle Augen! Stellen Sie sich das vor. Die müden Augen der Alten und Erschöpften. Die leuchtenden Augen eines Kindes. Die scharfen Augen eines jungen Erwachsenen. Die leblos scheinenden Augen eines Blinden. Die glücklichen Augen der Erlösten. Die niedergeschlagenen Augen der Verlorenen. Die entsetzten Augen der Atheisten.

ZU VIELE AUGEN FÜR EIN UFO

Vor dem Echten aber der Betrug. Bevor Christus vom Himmel herabsteigen kann, ist Satan entschlossen, ihm die Schau zu stehlen. Und so versucht der große Betrüger die Erkennungszeichen Christi zu kopieren. Er inszeniert die bisher gewaltigste Täuschung in seinem langen Kampf gegen den Himmel. Seit Jahrzehnten mit Geschichten von Außerirdischen und UFOs darauf vorbereitet, werden die leichtgläubigen Massen, da ist Satan sicher, seine Tricks nicht durchschauen.

Sein Lohn? Die Anbetung und das Lob unzähliger Millionen. Und die Gelegenheit, einer Welt, die vom Spektakulären beeindruckt und bereit ist, alles zu glauben, einige seiner besten Lügen aufzutuschen.

Und Millionen lassen sich täuschen. Aber wenn Sie Ihre Bibel kennen, werden Sie nicht darauf hereinfallen.

Christus wird nicht plötzlich
in einer weit entfernten Stadt
aus einem Raumschiff steigen!

Christus wird nicht plötzlich in einer weit entfernten Stadt auftauchen oder ruhig aus einem Raumschiff steigen. Er kommt in den Wolken wieder mit Macht und großer Herrlichkeit, und jedes Auge wird ihn sehen! Die Bibel sagt, es wird eine glorreiche Ankunft sein: „Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit, und alle Engel mit ihm ...“ (Matthäus 25,31)

Jesus kommt nicht allein zurück! Wenn er kommt, wird er von allen heiligen Engeln begleitet sein, die den

Himmel mit ihrem Glanz und mit Gesang von unbeschreiblicher Schönheit erfüllen! Als nur ein einziger Engel den Stein vom Grabe Christi weggrollte, fielen die römischen Wachen betäubt zu Boden. Und das war die Herrlichkeit nur eines einzigen Engels! Denken Sie sich den Glanz von „zehntausendmal zehntausend und vieltausendmal tausend“ Engeln (Offenbarung 5, 11), die Jesus begleiten werden.

Die Bibel sagt uns, es wird nicht nur ein glanzvolles sichtbares Ereignis, sondern auch ein dramatisches, hörbares Kommen. Die ganze Natur wird ihre Kräfte vereinen, um einen Eindruck zu schaffen, der nie zuvor gehört oder gesehen wurde: „Und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner, und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind ... Und alle Inseln verschwanden, und die Berge wurden nicht mehr gefunden.“ (Offenbarung 16,18.20)

Das Krachen des Donners und das Grollen von Erdbeben wird begleitet von dem klaren, vollen Ton himmlischer Posaunen, die die melodische, befehlende Stimme Gottes ankünden, der die Heiligen aus ihren Gräbern ruft. „Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen.“ (1. Thessalonicher 4,16)

Wenn er nicht von jedem
menschlichen Auge gesehen wird,
wenn sein Ruf nicht
bis zu den Entschlafenen dringt
– dann ist es nicht Jesus!

Der Herr selbst wird herabkommen! Aber was für ein Herr wird das sein? Wie wird Jesus sein, wenn er wiederkommt? Ein Geist ohne Substanz und Fleisch? Ein unbeschreibliches Wesen, das nur als blendendes Licht wahrgenommen werden kann? Die Bibel macht deutlich, daß Jesus, wenn er zum zweiten Mal auf diese Erde

kommt, der gleiche sein wird, an den Tausende von Israeliten sich gut erinnern werden – der reisende Lehrer, der Zimmermann aus Nazareth, der bemerkenswerte Heiler, der große Freund aller.

„Dieser selbe Jesus
wird so wiederkommen,
wie ihr ihn habt
gen Himmel fahren sehen.“

Nach seiner Auferstehung verbrachte der Herr einige Wochen mit seinen Jüngern, gab ihnen letzte Instruktionen und versicherte sie seiner Liebe und Gegenwart „bis an der Welt Ende“. (Matthäus 28, 20)

Als die Zeit für Christus kam, zum Thron seines Vaters aufzufahren, stand er da mit segnend ausgestreckten Händen, während er langsam zum Himmel aufstieg. Die Jünger blickten aufwärts, strengten ihre Augen an, um noch einen letzten Schimmer von ihrem Herrn zu erhaschen, und plötzlich – „Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ (Apostelgeschichte 1,10.11) Dieser selbe Jesus! Ein Wesen aus Fleisch und Knochen. Jesus mit den Nägelmalen in seinen Händen und Füßen. Jesus mit einer Narbe in seiner Seite. Derselbe Jesus, der mit den Jüngern sprach, ging und betete. Derselbe Jesus, der in den Wolken verschwand, wird genauso wiederkommen!

Sehen Sie jetzt, wie die Nachahmungen verblassen im Vergleich zu dem wirklichen Ereignis des zweiten Kommens Christi? Wenn er nicht von jedem menschlichen Auge gesehen wird, wenn es kein glanzvolles Herabsteigen zur Erde gibt, keinen Ruf, der sogar bis zu den Entschlafenen dringt, kein Gefolge strahlender Engel – dann ist es nicht Jesus! So einfach ist das.

Diese Erkenntnis ist entscheidend für unser ewiges Schicksal. Wenn wir uns täuschen lassen und uns nicht auf Christi Wiederkunft vorbereiten, verlieren wir alles.

Keine Wiederholung – keine neue Chance! Wenn der Donner kracht und die Posaunen erklingen, wird bereits über das Los jedes Menschen entschieden sein!

Wenn Jesus kommt, ist das Gericht für alle Lebenden und Toten bereits abgeschlossen. Deshalb wissen die Engel, zu welchen Gräbern sie bei der Wiederkunft Jesu gehen müssen – sie wissen, wer zuerst auferstehen und sich den Erlösten unter den Lebenden anschließen wird.

Wie unbedeutend sind doch materielle Werte, die wir jetzt so hoch einstufen! Ein Erdbeben, ein Wirbelsturm, eine Atombombe, die Diagnose einer tödlichen Erkrankung, eine telefonische Drohung von einem Fremden in der Nacht – und schon ist unsere Sicherheit dahin. Deshalb sagte Paulus: „Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist.“ (Kolosser 3,2)

WO WERDEN SIE SEIN, WENN JESUS KOMMT?

Kann es etwas Wichtigeres geben, als bereit zu sein, Jesus zu begegnen? Heute können wir uns noch entscheiden. Heute können wir noch wählen. Was für ein kostbares Vorrecht! Wenn wir uns entscheiden, Jesus als unseren Herrn anzunehmen, wählen wir alles, was in diesem und im zukünftigen Leben wirklich zählt.

Wo werden Sie sein, und was werden Sie gerade tun, wenn Jesus kommt? Wenn die ganze Natur in Aufruhr ist – die Erde bebt, Berge und Inseln versinken, Städte sich in Trümmerfelder verwandeln: wie wird es dann bei Ihnen aussehen?

Wenn eine kleine Wolke am Horizont erscheint, die an Größe zunimmt, die jeden Augenblick heller wird, bis jedermann auf der ganzen Welt diese bezwingende Persönlichkeit und ihr Gefolge am Himmel wahrnimmt: wie wird es Ihnen ergehen?

EINE EINLADUNG MIT IHREM NAMEN

Alle Schatten der Erde verschwinden – die Helligkeit ist fast unerträglich. Wir werden an nichts weiter denken können. Während er sich der Erde nähert, sieht jedes Auge Christus – nicht als einen Mann der Schmerzen, sondern als mächtigen Weltherrscher! Nicht mit einer Dornenkrone auf dem Haupt, sondern mit der Krone der Herrlichkeit. Und mit ihm kommen die Heerscharen des Himmels – alle heiligen Engel!

Keine menschliche Feder kann die Szene beschreiben;

kein sterblicher Geist reicht aus, ihren Glanz zu erfassen (wir haben nur einen kurzen Blick durchs Schlüsselloch versucht): „... und trägt einen Namen geschrieben auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte: *König aller Könige und Herr aller Herren.*“ (Offenbarung 19,16)

Beim Klang der himmlischen Chöre, vor dem Schauspiel eines mit Helligkeit und unvorstellbarem Glanz erfüllten Himmels und werden Verbrecher auf ihrem Wege niederfallen, die Armeen auf der ganzen Welt werden ihre Waffen niederlegen, auf den Schlachtfeldern wird Stille herrschen.

Nur noch ein sehnlicher Wunsch bewegt diejenigen, die die mahnende Stimme des Heiligen Geistes zurückgewiesen haben: Nämlich, die Berge anzurufen, sie zu bedecken, damit sie nicht das Angesicht dessen sehen müssen, den sie abgelehnt oder verspottet haben.

Ein lauter, aber freundlicher Ruf durchdringt die Luft, und Posaunen nehmen den Ruf auf; Gräber öffnen sich, und die erlösten Toten stehen aus diesen Gräbern auf oder werden aus der Tiefe von hundert Meeren gesammelt.

Auch Ihr Name steht auf dieser Einladung!

Die Erlösten unter den Lebenden werden mit ihnen vereint und dem Herrn in die Luft entgegengetragen. Sie reisen zu jenen „Wohnungen“, die unser Herr für einen Traum-Urlaub von tausend Jahren Dauer vorbereitet hat (siehe Matthäus 24)

Könnte es irgend etwas noch Aufregenderes geben, wenn wir vorbereitet sind?

Sind Sie bereit für das Kommen Jesu? Entscheiden Sie sich, ein Teil jener dankbaren Menschenmenge zu sein, die vor Freude singt: „Siehe, das ist unser Gott, auf den wir hofften, daß er uns helfe.“ (Jesaja 25,9)

Jesu Antwort lädt uns ein: „Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt.“ (Matthäus 25, 34)

6 • PROPHEZEIUNGEN NEU ENTDECKEN

Ja, halten Sie Ausschau nach Satans Inszenierung einer nachgeahmten Wiederkunft in naher Zukunft.

In der Zwischenzeit jedoch zieht Satan alle Register in seinem Bemühen, Gott schlecht aussehen zu lassen. Er weiß, daß seine Tage gezählt sind, seine Zeit bald zu Ende sein wird. Er nutzt jede Chance, und sei sie noch so klein, die Menschen auf der Erde davon zu überzeugen, daß Gott ihr Feind ist, daß er nicht fair ist, daß sie ihm gleich-

gültig sind, daß er schuld ist an all den schlimmen Dingen, die guten Menschen zustoßen. Auf diese Weise legt er Fragen und Zweifel in die Herzen der Menschen, in der Hoffnung, daß sie mit einem solchen Gott nichts zu tun haben wollen.

Aber im Lichte des Erscheinens Jesu am Himmel werden sich alle diese Täuschungsversuche wie Morgennebel auflösen.

Am Ende wird Satan
alle Register seiner
Täuschungskünste ziehen.
Aber seine Tage sind gezählt!

Quiz

Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf die Seitenzahl der Bibelstelle in der ausgegebenen Bibel (Rev. Text 1984, Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart), z. B. (677). Beachten Sie dabei, daß beide Teile der Bibel – Altes und Neues Testament – von neuem mit der Seitenzählung beginnen. Darum finden Sie z. B. (NT 74) als Angabe, daß diese Stelle im Neuen Testament steht.

1. Jesus versprach, zurückzukommen auf diese sündenbeladene Erde, indem er sagte: „_____ ich wiederkommen“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Johannes 14,3 (NT 130)

2. Jesus teilt uns mit, daß seine Wiederkunft spektakulär und allgemein sichtbar sein wird, wenn er sagt, sie wird sein „wie _____ ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Matthäus 24,27 (NT 34)

3. Der Apostel Paulus berichtet uns, daß die Wiederkunft Christi laut hörbar sein wird, wenn er dieses Ereignis mit folgenden Worten beschreibt: „Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes _____, herabkommen vom Himmel.“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe 1. Thessalonicher 4,16 (NT 244);
vergl. Matthäus 24,31 (NT 35); Johannes 5,28.29 (NT 116)

4. Gewisse Charakteristika begleiten die Wiederkunft Christi. Überprüfen Sie die unten stehenden Antworten, um sagen zu können, wie das Ereignis ablaufen wird.

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Apostelgeschichte 1,11 (NT 140); Offenbarung 1,7 (NT 289);

1. Thessalonicher 4,16.17 (NT 244); Johannes 14,3 (NT 130)

- A. *Hörbar* – geräuschvoll durch die Stimme des Heilands und den Schall der Posaune.
- B. *Erbebend* – die Erlösten werden entrückt werden dem Herrn entgegen in der Luft.
- C. *Buchstäblich* – ein Ereignis, das tatsächlich in der real sichtbaren Welt passiert.
- D. *Persönlich* – der gleiche Jesus, der gen Himmel fuhr, wird physisch wiederkommen.
- E. *Er erweckt die Toten* – die verstorbenen Gläubigen auf der ganzen Welt werden wieder lebendig.
- F. *Sichtbar* – er wird von allen gesehen, die ganze Welt wird Zeuge dieses Ereignisses sein.
- G. *Alle* oben angeführten Merkmale treffen zu.
- H. *Keins* der oben angeführten Merkmale trifft zu.

5. Die Bibel warnt uns, „denn er selbst, _____, verstellt sich als _____ des _____.“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe 2. Korinther 11,14 (NT 220); vergl. Matthäus 24,24 (NT 34)

6. Wenn die Bibel vom „zweiten Kommen Christi“ spricht, meint sie, daß Jesus in das Herz dessen kommt, der ihn dazu einlädt und ihn als seinen Erlöser annimmt.

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe alle Bibeltexte, die in diesem Quiz angegeben sind.

Richtig Falsch

7. Johannes, der Schreiber der Offenbarung hat sich im Hinblick auf die sichtbare Wiederkunft Christi vollkommen klar und unmißverständlich ausgedrückt, wenn er schreibt: „Es werden ihn sehen _____.“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Offenbarung 1,7 (NT 289)

8 • PROPHEZEIUNGEN NEU ENTDECKEN

8. Neben der Tatsache, daß alle Gottlosen tot umfallen werden „durch seine Erscheinung, wenn er kommt“ gibt es noch ein weiteres verheerendes Ereignis im Zusammenhang mit der Wiederkunft Christi, nämlich „ein _____ Erdbeben, wie es noch nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind, ein _____, so groß.“

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe 2. Thessalonicher 2,8 (NT 246);
Offenbarung 16,18 (NT 300); vergl. auch Offenbarung 6,14 (NT 293) und 16,20 (NT 301)

9. Jesus sagte, er würde in den Himmel zurückkehren, um uns eine Stätte zu bereiten. Danach will er wiederkommen und uns zu sich nehmen. Er beendete er diesen Satz folgendermaßen:

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Johannes 14,1-3 (NT 130)

- A. „...damit ihr seid, wo ich bin (also im Himmel).
 B. „...damit ich bin, wo ihr seid (also auf der Erde).

10. Satan und seine Dämonen sind mächtig und listig, aber dem Himmel sei dank, sie können keine Wunder tun. Das kann nur Gott!

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Offenbarung 16,14 (NT 300); 2. Thessalonicher 2,9 (NT 246);
Matthäus 24,24 (NT 34)
Richtig Falsch

11. Schreiben Sie auf den untenstehenden Linien in eigenen Worten auf, warum Christus Ihrer Meinung nach so eindringlich davor warnte, „es nicht zu glauben“, wenn jemand uns sagt, Jesus sei „in der Wüste“ oder „in der Kammer“ und daß wir nicht einmal hinausgehen sollten, um eine solche Behauptung nachzuprüfen.

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Matthäus 24,23-27 (NT 34)

12. Beschreiben Sie auf den untenstehenden Linien die völlig gegensätzlichen Reaktionen der beiden Gruppen von Menschen – der Gottlosen und der Gläubigen, der Verlorenen und der Geretteten, bei der Wiederkunft Christi.

Zur Überprüfung Ihrer Antwort siehe Offenbarung 6,15-17 (NT 294); Jesaja 25,9 (681) vergl. Vers 8

Zum Nachdenken:

Bei seiner Geburt
änderte Jesus den Kalender der Geschichte.
Bei seiner Wiederkunft
wird er die Uhr der Geschichte anhalten.